34. Beiratssitzung Bergedorf-West

Ergebnisprotokoll

Datum: 18.09.2025
Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr
Ort: TSG Sportforum, Billwerder Billdeich 607

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2 Verfügungsfonds
TOP 3 Vorstellung Wärmeluftpumpe zur Wärmeversorgung Bergedorf-West
TOP 4 Vorstellung der Bauplanung der BB eG am Friedrich Frank Bogen
TOP 5 Aktivierung: Beirat / Mikroprojekte
TOP 6 Ausblick Spielplatz Karl-Heiz-Rissmann-Weg und Sportanlage Ladenbeker Furtweg
TOP 7 Sonstiges und Termine

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Jella Humburg vom Bezirksamt Bergedorf und Tobias Kulzer von der steg Hamburg begrüßen die Teilnehmenden zur 34. Beiratssitzung Bergedorf-West. Anwesend sind 21 Personen. Zur Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Ergänzungen. Das Protokoll der Sitzung vom 19.06.2025 ist somit genehmigt.

TOP 2 Verfügungsfonds

Für das Jahr 2025 stehen noch 9.153,80 Euro zur Verfügung. Zur Sitzung liegen drei Anträge in Höhe von 3.964 Euro vor.

Antrag Nr. 07/2025

Da die Antragstellerin nicht anwesend ist, wird das Projekt von der Moderation vorgestellt.

Projekt: Kochen verbindet – Weihnachtskekse (Okt. Bis Dez.)

Es wird die Bitte gestellt die Veranstaltung im Stadtteil zu bewerben und die Kitas und Schulen mit einzubeziehen.

Antragsteller:in: PLGE e.V., Frau Utoh-Samuel

beantragte Mittel:EUR 714,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 100,00

Gesamtkosten: EUR 814,00

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag Nr. 07/2025 angenommen.

Antrag Nr. 08/2025

Projekt: Senioren Weihnachtsfeier

Antragsteller:in: AWO Be-West Senioren, Senioren Spielclub P5, Herr Schenk

beantragte Mittel: EUR 1.000,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 0,00

Gesamtkosten: EUR 1.000,00

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen,0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag Nr. 08/2025 angenommen.

Antrag Nr. 09/2025

Projekt: Seniorenausflug nach Kutenholz am 11. Nov. 2025

Antragsteller:in: AWO Be-West Senioren, Senioren Spielclub P5, Herr Schenk

beantragte Mittel: EUR 2.250,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 2.205,00

Gesamtkosten: EUR 4.455,00

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen,0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag Nr. 09/2025 angenommen.

Somit verbleiben für den Rest des Jahres 2025 noch rund 5.189,80 Euro für weitere Verfügungsfondsanträge.

TOP 3 Vorstellung Wärmeluftpumpe zur Wärmeversorgung Bergedorf-West

Christian Schiele und Claas Hammes von den Hamburger Energiewerken informierten den Beirat über die am Ladenbeker Furtweg geplante Luftwärmepumpe für Bergedorf-West. Die Präsentation finden Sie in der Anlage des Protokolls.

Der Stadtteil ist derzeit als Inselnetz an das Heizwerk am Ladenbeker Furtweg angeschlossen. Dieses versorgt rund 2.600 Wohnungen und 200 Gewerbeeinheiten über drei Gaskessel mit insgesamt 20 Megawatt Leistung. Künftig soll eine Luftwärmepumpe mit 4 Megawatt Leistung die Grundversorgung übernehmen. Die Gaskessel bleiben zur Abdeckung von Spitzenlasten und als Absicherung in Betrieb. Gemeinsam mit Modernisierungen an den bestehenden Anlagen, Leitungen und der Haustechnik werden dadurch jährlich rund 2.000 Tonnen CO_2 eingespart.

Der Baustart ist für den 1. Oktober 2025 vorgesehen, die Inbetriebnahme für Ende 2026. Während der Bauzeit werden die Parkplätze und Garagen der SAGA am Ladenbeker Furtweg gesperrt. Nach Abschluss der Arbeiten stehen diese jedoch in gleicher Zahl wieder zur Verfügung. Gleichzeitig wird die Fläche ökologisch aufgewertet: Es werden mehr Bäume gepflanzt, als aktuell vorhanden sind. Für die technische Umsetzung müssen die Garagen neu geordnet werden, da auf ihren Dächern die Luftkühler installiert werden.

Auf Nachfrage wurde klargestellt, dass der Umbau im Auftrag der SAGA als Eigentümerin der Flächen und des Heizkraftwerks erfolgt. Während der Bauarbeiten werden sämtliche Lärmschutzwerte eingehalten; nach Abschluss sind die neuen Anlagen sogar leiser als die bisherigen.

Die Luftwärmepumpe wird im Sommer den gesamten Wärmebedarf decken können. Im Winter wird sie durch die bestehenden Gaskessel ergänzt. Für die Verbraucher:innen entstehen durch den Umbau keine Preisänderungen, da die Wärmepreise nach festen Berechnungsschlüsseln ermittelt werden. Ein weiterer Ausbau am Standort ist nicht vorgesehen. Die Lebensdauer der neuen Anlage beträgt rund 25 bis 30 Jahre; die Bauteile stammen aus europäischer Produktion.

Aus dem Beirat kam die Frage, ob geplante Nachverdichtungsprojekte in Bergedorf-West, insbesondere das neue Quartierszentrum sowie die Verdichtung Bergedorf-Bille, bereits berücksichtigt wurden. Diese Frage wird an das Bezirksamt Bergedorf weitergeleitet.

Für weitere Informationen und Fragen zu möglichen Anschlussmöglichkeiten steht Herr Hammes unter projektkommunikation@hamburger-energiewerke.de oder 040 6396-3444 zur Verfügung. Diese Kontaktdaten werden auch auf der Baustelle ausgewiesen.

TOP 4 Vorstellung der Bauplanung der BB eG am Friedrich Frank Bogen

Sabine Brahms von der Bergedorf-Bille eG stellte dem Beirat eines der geplanten Bauprojekte am Friedrich-Frank-Bogen vor.

Die Genossenschaft verfügt in Bergedorf-West derzeit über rund 900 klassische Familienwohnungen. Das Durchschnittsalter der Bewohner:innen liegt bei 56 Jahren. Zu den größten Herausforderungen zählen ein steigender Pflegebedarf, fehlende wohnungsnahe Infrastruktur, kaum vorhandene Gemeinschaftsräume sowie eine geringe soziale Durchmischung. Dies führt dazu, dass neu Zugezogene nur schwer Anschluss finden und häufig nicht langfristig im Quartier bleiben.

Befragungen zeigen einen deutlichen Bedarf an barrierefreien bzw. barrierearmen Wohnungen sowie an gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnformen. Mit ihrem seit 2022 verfolgten Leitbild für vielfältiges und inklusives Wohnen möchte die Bergedorf-Bille eG diesen Bedarf gezielt aufgreifen.

Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Stärkung von Nachbarschaft und Gemeinschaft durch neue Treffpunkte und gemeinschaftlich nutzbare Räume.
- Verbesserung der Infrastruktur und Schaffung neuer Angebote für den Alltag im Quartier.
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte, u. a. durch den Bau von Mobility Hubs und eine bessere Anbindung an Oberbillwerder.
- Neue Wohnformen wie Clusterwohnungen, Wohn-Pflege-Gemeinschaften, Pflegewohnungen auf Zeit sowie die Prüfung von Tiny-House-Konzepten.

Diese Ansätze haben sich an anderen Standorten der Genossenschaft bereits bewährt. Ziel ist es, in Bergedorf-West sowohl bestehende als auch neue Mieter:innen langfristig zu binden – durch mehr Gemeinschaftsgefühl, umweltbewussteres Wohnen, günstigere Mieten dank geteilten Flächen sowie durch Unterstützung in unterschiedlichen Lebensphasen.

Die geplanten Angebote richten sich an Bestandsmieter:innen ebenso wie an neue Interessierte. Für langjährige Bewohner:innen wird zudem geprüft, ob Umzugsservices angeboten und bestehende Mietpreise gesichert werden können.

TOP 5 Aktivierung: Beirat / Mikroprojekte

Die steg hat eine Aktivierungsstrategie mit drei zentralen Schwerpunkten entwickelt:

- Kommunikation und Vernetzung stärken
- Mikroprojekte im öffentlichen Raum
- Mikroprojekte zu Kultur, Bildung und Freizeit

Die Projekte sollen nach Möglichkeit aus den Ideen und Anregungen der Bürger:innen in Bergedorf-West entstehen. Als erste Impulse schlägt die steg folgende Maßnahmen vor:

Weiterentwicklung des Beirats: Der Beirat soll sich zu einem Gremium entwickeln, das stärker auf Austausch und gemeinschaftliches Arbeiten setzt. Dazu sollen neue Zielgruppen und Themen erschlossen werden. Erste Vorschläge von Seiten der Anwesenden reichen von Angeboten für Jugendliche (10–18 Jahre) über einen digitalen Briefkasten für Ideen bis hin zu einem neuen Sitzungsformat im Stuhlkreis, das eine interaktivere Atmosphäre schafft. Zudem sollen die Ideen der steg in der Stadtteilkonferenz vorgestellt werden, um Synergien mit Institutionen zu nutzen. Ergänzend wird ein Infopunkt angeregt, der über den Stand der Projekte informiert und für Aktionen bespielt werden kann.

Mehrsprachige Kommunikation: Die Stadtteilzeitung und Flyer sollen künftig mit Textten in mehreren Sprachen angeboten werden, um neue Zielgruppen zu erreichen. Bereits die Nutzung von leichter Sprache wäre dabei ein wichtiger erster Schritt.

Beetpatenschaften und gemeinsames Gärtnern: Im Grünzug am Fritz-Manke-Weg könnten temporäre Gemeinschaftsbeete entstehen. Diese können das nachbarschaftliche Miteinander stärken und ermöglichen eine gemeinsame Gestaltung des Quartiers. Vorgeschlagen wird auch, die benachbarten Kindergärten und die Bewohner:innen der SAGA-Wohnungen einzubeziehen.

WestSide Gallery: Die Gestaltung des Grünzugs am Fritz-Manke-Weg durch Mauerkunst wurde bereits erfolgreich umgesetzt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Kultur und Bewegung: Weitere Projekte in den Bereichen Sport und Kultur sind jederzeit möglich – etwa Filmvorführungen oder Sportevents. Ein Beispiel: Der in Bergedorf-West gedrehte Film „Billie“ könnte nach seiner Veröffentlichung im Jahr 2026 im Quartier gezeigt werden.

TOP 6 Ausblick Spielplatz Karl-Heinz-Rissmann-Weg und Sportanlage Ladenbeker Furtweg

Die steg und das Bezirksamt geben einen Ausblick auf die kommenden Beteiligungsprozesse zum Spielplatz und zum Sportplatz.

Die Planung des Spielplatzes am Karl-Heinz-Rissmann-Weg wird an ein Planungsbüro vergeben. Für die Gestaltung des Sportparks am Ladenbeker Furtweg zeichnet das Bezirksamt selbst verantwortlich.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden anschließend im Beirat sowie in weiteren beteiligten Institutionen vorgestellt. Dabei besteht die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben, die – soweit umsetzbar – in die Planung einfließen können.

TOP 8 Sonstiges und Termine

Sperrung Sportanlage Ladenbeker Furtweg: Auf die Nachfrage, warum der Sportplatz am Ladenbeker Furtweg derzeit abgesperrt ist und dadurch unerwünschte Nutzungen angezogen werden, erläutert Jella Humburg: Die Fläche wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt, soll jedoch schnellstmöglich gereinigt und wieder nutzbar gemacht werden. Damit sollen auch positive Nutzungen und eine bessere soziale Kontrolle ermöglicht werden.

Mobile Radabstellanlagen: Das Bezirksamt verfügt über zwei mobile Radstationen. Jede Station bietet mit sechs Radbügeln Platz für insgesamt zwölf Fahrräder. Für Bergedorf-West können Vorschläge für mögliche Standorte eingereicht werden – per Mail an bestwest@steg-hamburg.de.

Temporäre Stadtmöbel: Die Stadtmöbel der temporären Umgestaltung am Sander Markt stehen dem Bezirksamt nach Projektabschluss (03.10.2025) zur Verfügung und können an anderen Orten zum Einsatz kommen. Wer Interesse hat oder Ideen für geeignete Plätze im Quartier einbringen möchte, kann sich ebenfalls unter bestwest@steg-hamburg.de melden.

Termine:

- Das Projekt PAuLa bietet wieder jeden zwieten Donnerstag eine Sprechstunde im Stadtteilbüro an
- Samstag, 20.09. 14-17 Uhr: Fest in West
- 12.-21.09.: Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt in Neuallermöhe
- Ab Mittwoch, 24.09.: Fotoaustellung über Bergedorf-West im Westibül
- Samstag, 11.10. 11-16 Uhr: Energie-Tag der Stabstelle Klimaschutz im Bürgerhaus Westibül
- Donnerstag, 06.11. um 18:30: Beirat Bergedorf-West im Bürgerhaus Westibül
- Donnerstag, 11.12. um 18:30: Beirat Bergedorf-West im Stadtteilbüro Bergedorf West

Das Bezirksamt und die steg bedanken sich bei den Teilnehmenden und beschließen die Sitzung gegen 20:30 Uhr.

steg Hamburg, 19.09.2025